

DANCING QUEEN • DREI RÄUBER UND EIN LÖWE • DIE EIGENSCHAFTEN DER METALLE • DER GEHEIME GARTEN • GROSSE TRÄUME • HÜHNERFARM • JUNIORS • KOKON UND SCHMETTERLING • MARY, TANSEY UND DIE REISE IN DIE NACHT • MEERESLEUCHTEN • MITEINANDER FÜREINANDER – KURZFILMPROGRAMM • OONAS UND BABAS INSEL – NEUE FREUNDE • POPULAR THEORY • SWEET AS • DIE WÄCHTER DES DELTAS • YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA

Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und

Erwachsene

b Träumerin, Außenseiter oder Pausenclown - im größten Theater für Kinder und Jugendliche Europas, wahrscheinlich der Welt, ist für alle Platz! Innovative Produktionen, fesselnde Stoffe, fantasievolle Bühnenbilder und vielfältige Möglichkeiten zum Selber-Ausprobieren schicken große und kleine Abenteurer*innen Saison um Saison auf eine spannende Theaterreise. Die Mission: die Neugier junger Menschen auf Kunst und Kultur zu wecken und die Lust an der kreativen Auseinandersetzung mit der Welt zum Dauerbrenner zu machen!

ABOS UND KARTEN

Im Theater der Jugend sind sowohl Einzelkarten für die Eigenproduktionen, als auch altersgestaffelte Theaterabonnements zu beziehen, die mit steigender Schulstufe auch in andere Häuser führen.

SPIELPLAN 2023/24

www.tdj.at/spielplan www.tdj.at/abos



35. INTERNATIONALES KINDERFILMFESTIVAL 11. BIS 19. NOVEMBER 2023

Wir freuen uns über die Vielfalt an Filmen, die das Internationale Kinderfilmfestival in Wien Ihnen auch in seiner nunmehr 35. Ausgabe bieten kann. Besonders groß ist heuer das Anbebot an Animationsfilmen, da einerseits Realfilme für jüngere Zielgruppen auf dem internationalen Markt immer seltener werden, diesem Genre aber durch die Möglichkeiten der formalen und farblichen Gestaltung auch ein ganz besonderer Reiz innewohnt. Die Festivalfilme kommen aus verschiedenen Ländern Europas sowie aus Kanada, den USA, Australien und dem Iran, die Erzählungen sind auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt. Dabei spannt sich der Bogen von chronologischen Geschichten für die Jüngsten über Abenteuer und Alltagserzählungen bis hin zu – auch filmisch – komplexen Beiträgen über das Erwachsenwerden. Die Filme werden in Originalfassung gezeigt und live direkt im Kino deutsch eingesprochen, um ein möglichst tiefes Verständnis anderer Kulturen und Lebenswelten zu vermitteln.

Abermals begleitet das ray Filmmagazin das Festival mit einer Sonderausgabe. Hier erfahren Sie in Texten und Interviews alles zu den Filmen, zum Rahmenprogramm sowie über die Kinderjury und die zu vergebenen Preise, und behalten den Überblick über sämtliche Termine.

Viele unterhaltsame Filmerlebnisse und interessante Gespräche wünschen das Festivalteam und das Team des ray Filmmagazins!

DIE KINOS

Gartenbaukino Parkring 12, 1010 Wien
U3, U4, 2, 4A / acht Rollstuhlplätze
Cine Center Fleischmarkt 6, 1010 Wien
U1, U3, U4, 2A
Cinemagic in der Urania Uraniastraße 1, 1010 Wien
U1, U4, 1, 2, 0 / zwei Rollstuhlplätze
Votiv Kino Währinger Straße 12, 1090 Wien
U2, 1, 37, 38, 40, 40A, 41, 42, 71, D / vier Rollstuhlplätze

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte € 5,00

Ö1 Club / Ö1 Intro € 4,00 pro Person

Kinderaktivcard € 4,00 pro Person

Gruppenkarten € 4,00 pro Person (ab drei Personen)

Festivalpass (für zehn Vorstellungen) € 35,00 (übertragbar)

Mit Debitkarte der Erste Bank sowie für alle ÖGB-Mitglieder:

Einzelkarte € 4,00 pro Person; Festivalpass € 30,00 (statt € 35,00)

KARTENRESERVIERUNG

Für alle Kinos unter **0664 465 56 60** oder in den Kinos selbst **Vorstellungen für Schulen:** Reservierungen ausschließlich unter **01 909 4000 83400 www.kinderfilmfestival.at**

INHALT

DANCING QUEEN	
DREI RÄUBER UND EIN LÖWE	
DIE EIGENSCHAFTEN DER METALLE	. 06
DER GEHEIME GARTEN	. 07
GROSSE TRÄUME	. 08
HÜHNERFARM	. 09
JUNIORS	. 10
KOKON UND SCHMETTERLING	. 11
MARY, TANSEY UND DIE REISE IN DIE NACHT	. 28
MEERESLEUCHTEN	29
MITEINANDER FÜREINANDER – KURZFILMPROGRAMM	. 30
OONAS UND BABAS INSEL – NEUE FREUNDE	. 31
POPULAR THEORY	. 32
SWEET AS	. 33
DIE WÄCHTER DES DELTAS	. 34
YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA	. 35
INTERVIEW MIT ARNAUD DEMUYNCK	. 12
INTERVIEW MIT DAN PÁNEK	. 16
SONDERVERANSTALTUNGEN, SPIELPLAN	. 20
KINDERJURY	22
FILMFESTIVAL – EIN FEST FÜR DAS KINOERLEBNIS	. 24
GEWINNSPIELE	. 36
KINDEREII MEESTIVAL STEIERMARK	37

DAS SCHÖNSTE FILMMAGAZIN DER WELT

Bestellen Sie bei ray-Aboservice





abo@ray-magazin.at, T +43 (0)1 920 20 08-14 ray-Jahresabo (zehn Ausgaben, davon zwei Doppelnummern) Österreich: € 32,- Studierende: € 25,-, EU: € 45,- Zweijahres-Abo: € 50,-, Schweiz: SFr 70,- inkl. Versandkosten www.ray-magazin.at

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verlag ray Medien GmbH, Mariahilfer Str. 76/31, 1070 Wien, T +43 (0)1 920 20 08-0, office@ray-magazin.at, www.ray-magazin.at

Herausgeber Mitko Javritchev Chefredakteur Jörg Schiffauer
Verlagsleiter Mario Groschner Redaktion Jakob Dibold

Mitarbeit an dieser Ausgabe, Ania Gleich, Franz Grafl, Benjamin Moldenhauer, Günter Pscheider, Bettina Schuler, Oliver Stangl Fotos Internationales Kinderfilmfestival, Verleih- und Produktionsfirmen Druck Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, A-2540 Bad Vöslau Erscheinungsort P.b.b. 1070 Wien Cover Meeresleuchten, Regie: Domien Huyghe



DANCING QUEEN

EIN BERÜHRENDER TANZFILM ÜBER DEN WERT VON WAHRER FREUNDSCHAFT UND EHRLICHER LEIDENSCHAFT

Text - Ania Gleich

DANCING QUEEN

Norwegen 2023 Regie Aurora Gossé Mit Liv Elvira Kippersund Larsson, Viljar Knutsen Bjaadal, Cengiz Al, Anne Marit Jacobsen u. a. Länge 92 Minuten, Farbe

empfohlen ab 9 Jahren norwegische Originalfassung, deutsch eingesprochen

FR 17. 11. 9 Uhr / Votiv Kino 15 Uhr / Cinemagic SO 19. 11. 11 Uhr / Cine Center

Is Mina eines Tages zur Schule kommt, ahnt sie noch nicht, dass dieser Schultag ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen wird: Der neue Schüler und Tanzprofi "E.D. Win" übt eine magische Anziehung auf die zurückhaltende Teenagerin aus, und sein Vorhaben eine Tanzcrew zu gründen, hinterlässt bei Mina einen tiefen Eindruck. Gemeinsam mit seinem Coach Shaan organisiert E.D. Win ein Vortanzen. Ohne viel darüber nachzudenken, meldet sich Mina dafür an. Dass Mina bisher eher Einserschülerin als Tänzerin war, wird ihr spätestens beim Freestylen bewusst. Nichtsdestotrotz überzeugen ihre Hingabe und ihr unbändiges Bemühen den Coach und Mina wird zur großen Überraschung aller anderen in die Crew aufgenommen. E.D. Win will die Tanzgruppe ganz nach oben bringen, und zwar ohne Rücksicht auf Verluste: Am Ende des Jahres steht ein

großer Wettbewerb an, den es zu gewinnen gilt! Auch scheint es zuerst noch, als fände der Instagram-Star ebenfalls Gefallen an der ihn weiterhin anhimmelnden. Mina. Doch als der Coach beschließt. die Gruppe für den Wettbewerb in Paare aufzuteilen, zeigt sich E.D. Wins wahres Gesicht: Dass die schüchterne Mina und er ein Tanzpaar bilden sollen, das geht für den nur an sich selbst denkenden Profi gar nicht. Was die folgenschwere Entscheidung für Mina bedeutet, soll sich aber erst im Laufe des Trainings herausstellen ... Dancing Queen spielt gekonnt mit Klischees. Im Vergleich zu anderen Schwarzes-Schaf-Erzählungen stellt der Film der Protagonistin im Verlauf der Handlung die unerwartetsten Verbündeten zur Seite. Außerdem überzeugt die Geschichte immer gerade dort, wo eine Erwartung enttäuscht wird. Ein Film für alle Tanzbegeisterten!



DREI RÄUBER UND EIN LÖWE

GEWITZT ANIMIERTE VERFILMUNG EINES KINDERBUCHKLASSIKERS ÜBER DIE KRAFT DER GEMEINSCHAFT

Text - Bettina Schuler

FOLK OG RØVERE I KARDEMOMME

Norwegen 2022 Regie Rasmus A. Sivertsen Animationsfilm Länge 80 Minuten, Farbe

empfohlen ab 5 Jahren norwegische Originalfassung, deutsch eingesprochen

MI 15. 11. 10 Uhr / Cinemagic FR 17. 11. 16 Uhr / Cine Center SO 19. 11. 15 Uhr / Votiv Kino

ardamom ist ein beschauliches Städtchen, in dem alles seine Gang geht. Wenn da, ja wenn da nicht diese drei Räuber wären, die immer wieder für Unruhe sorgen. Als sie bei einem Einbruch überrascht werden, kommen die drei in die örtliche Arrestzelle, die eigentlich überaus gemütlich ist - insbesondere weil alle darauf bedacht sind, dass für das leibliche und seelische Wohlbefinden der Kleinkriminellen gesorgt ist. Als in der Stadt plötzlich ein Feuer ausbricht, nutzen die drei Gauner die Gelegenheit, um zu zeigen, dass auch sie etwas zu der Dorfgemeinschaft beisteuern können.

Das Kinderbuch "Die Räuber von Kardemomme", auf welchem der Film basiert, ist ein (Vor-)Lesewerk, das in Norwegen so gut wie jedes Kind kennt. Um diesen Klassiker umzusetzen, hat Regisseur Rasmus A. Sivertsen in Form einer ganz

neuen und besonderen Animationstechnik einen innovativen Weg gewählt: eine Mischung aus klassischer Stop-Motion und computergenerierten Charakteren. Wodurch die Figuren, die mit ihren ausgeprägten Gesichtern durchaus an die Augsburger Puppenkiste erinnern, noch lebendiger erscheinen. Und weil es in Norwegen zu dem Buch auch gleich noch ein berühmtes Theaterstück gibt, hat Sivertsen die berühmtesten Songs daraus ebenfalls in seinem Film integriert und lässt sie seine Figuren in bester Musical-Tradition ganz nebenbei in die Handlung eingebaut singen.

Herausgekommen ist ein äußerst fröhlicher und unterhaltsamer Kinderfilm, der sich gegen eine eindimensionale Zeichnung seiner Charaktere vehement verwehrt und aufzeigt, dass jeder Mensch einen guten Kern in sich trägt. Man muss ihn bloß noch herausschälen.



DIE EIGENSCHAFTEN DER METALLE

EIN JUNGE MIT BESONDERER GABE, IN EINEM ITALIENISCHEN DORF UND IM WANDEL DER ZEIT

Text — Oliver Stangl

LE PROPRIETÀ DEI METALLI

Italien 2023 Regie Antonio Bigini Mit David Pasquesi, Martino Zaccara, Antonio Buil Pueyo, Edoardo Marcucci u. a. Länge 93 Minuten, Farbe

empfohlen ab 10 Jahren italienische Originalfassung, deutsch eingesprochen

M0 13. 11. 16 Uhr / Cine Center MI 15. 11. 19 Uhr / Votiv Kino

ntonio Biginis Debüt im Bereich des fiktionalen Langfilms spielt in den siebziger Jahren, als die Beschäftigung mit paranormalen Phänomenen und Telekinese - befeuert durch den Hype um "Löffelverbieger" Uri Geller ihren Höhepunkt erreicht hatte. Zu jener Zeit lebt in einem kleinen italienischen Dorf in der Gegend des Apennin der junge Pietro mit Vater, kleinem Bruder und Großmutter auf einem Bauernhof. Es ist ein ruhiges, von Armut geprägtes Leben - trotz des Umstands, dass Pietro offenbar Metalle mit der Kraft seines Geistes verbiegen kann. Die Ruhe wird durch den Besuch eines Professors unterbrochen, der nach "unsichtbaren Kräften", an die niemand mehr glaube, forscht. Ein hoher Geldbetrag für den Nachweis eines wissenschaftlichen Phänomens würde die Familie (der Vater ist stark verschuldet und hat einen zwielichtigen Gläubiger am

Hals) entlasten. Doch der zurückhaltende Pietro ist alles andere als ein Superheld. der seine Kräfte zur Prahlerei einsetzen will. Als sich ein drastisches Ereignis zuträgt, muss sich der Bauernsohn fragen, wie real seine Kräfte sind - und ob sie Fluch oder Segen darstellen. In bewusst statischen Bildern erzählt Bigini sensibel vom Heranwachsen eines eher introvertierten Jungen, der auf der Suche nach sich selbst ist, und von dessen Annäherung an den distanzierten Vater. Die distanzierte Bildsprache kreiert in Kombination mit Phänomenen, die nicht direkt gezeigt werden, einen leichten Hauch von magischem Realismus; ob die Kräfte des Jungen tatsächlich existieren, liegt letztlich an der Interpretation der Betrachterinnen und Betrachter. Das reduzierte Spiel des Ensembles tut seinen Teil dazu, um der Geschichte eine "innere Wahrheit" zu verleihen.



DER GEHEIME GARTEN

BERÜHRENDER HISTORIENFILM ÜBER DIE ZEITLOSE NOTWENDIGKEIT VON FREUNDSCHAFT UND ZUNEIGUNG IN EINER LEBENSFEINDLICHEN UMWELT

Text - Günter Pscheider

THE SECRET GARDEN

USA / GB 1993
Regie Agnieszka Holland
Mit Kate Maberly,
Heydon Prowse, Andrew
Knott, Maggie Smith u. a.
Länge 101 Minuten, Farbe

empfohlen ab 8 Jahren deutsch synchronisierte Fassung

M0 13. 11. 9 Uhr / Cine Center MI 15. 11. 10 Uhr / Votiv Kino S0 19. 11. 15 Uhr / Cinemagic

In Kooperation mit dem Theater der Jugend Wien

ary ist ein verwöhntes, einsames Mädchen im kolonialen Indien Ende des 19. Jahrhunderts, dessen Eltern lieber auf Partys gehen, als sich mit ihr zu beschäftigen. Nachdem die beiden bei einem Erdbeben sterben, wird die Kleine allein zu einem ihr unbekannten Onkel ins englische Hochmoor geschickt. Der Hausherr des kalten, düsteren Anwesens versinkt noch Jahre nach dem Tod seiner Frau, der Zwillingsschwester von Marys Mutter, in Depressionen und will sich nicht um seine Nichte kümmern. Marys einziger Umgang sind die mürrische Chefin der Dienstboten sowie eine lebenslustige Dienstmagd und deren naturverbundener Bruder, mit dessen Hilfe sie den geheimen Garten des Landsitzes für sich erobert. Doch als sie entdeckt, was sich hinter den immer wieder hörbaren Schreien im Haus verbirgt, muss sie ihren ganzen Mut fassen, um

ein Geschöpf, das noch viel isolierter ist als sie selbst, ans Licht zu bringen.

Agnieszka Holland verfilmte hier zwar einen bekannten historischen Jugendroman von Frances Hodgson Burnett, übersetzte aber auch sehr persönliche Erlebnisse als kränkliches, oft ans Bett aefesseltes Kind in beeindruckende Bilder. Vielleicht ist der emotionale Kern des Films deshalb so stark ausgeprägt, die Wandlung eines kleinen Mädchens von verbitterter, durch den Mangel an Liebe selbst lieblos gewordener Außenseiterin zu einem empathischen Menschen, der lernt, wie wichtig eine tiefe Verbindung zu anderen ist. Die Ausstattung ist extrem detailverliebt, die Darsteller sind exzellent - allen voran Maggie Smith als grantelnde Dienstbotin - und die Kamera zeigt nicht nur die Pracht des geheimen Gartens, sondern lässt auch tief in den geheimen Garten der Seele blicken.



GROSSE TRÄUME

EINE HOMMAGE AN DIE GROSSEN LEGENDEN DES TSCHECHISCHEN EISHOCKEYS UND DARAN, DASS KINDER NIEMALS ZU TRÄUMEN AUFHÖREN SOLLTEN

Text — Ania Gleich

DETI NAGANA

Tschechien 2023 Regie Dan Pánek Mit Thomas Richard Brenton, Hynek Čermák, Fabian Šetlík, Johana Racková u. a. Länge 102 Minuten, Farbe

empfohlen ab 8 Jahren tschechische Originalfassung, deutsch eingesprochen

SO 12. 11.11 Uhr / Cine Center **MO 13. 11.**9 Uhr / Votiv Kino **DI 14. 11.**15 Uhr / Cinemagic

s ist das Jahr 1998. Die tschechische Eishockeymannschaft gewinnt im japanischen Nagano Gold bei den Olympischen Winterspielen. Dom ist eines der Kinder, das in dieser Zeit in Spielern wie Jaromír Jágr oder Dominik Hašek seine großen Vorbilder sieht. Er selbst lebt mit seiner Mutter und ihrem neuen Freund in einem kleinen Ort und möchte nichts lieber sein als Eishockeytorwart. Doch der Stiefvater glaubt nicht an seine Fähigkeiten und die Mutter sieht nur einen verlorenen Träumer in Dom. Glücklicherweise ist da Doms Großvater, der seinem Enkel Mut zuspricht. So kommt es, dass Dom gemeinsam mit seinem Freund Honza ein Hockeyteam gründet. Allen Widerständen zum Trotz schaffen es die zwei, ihr Vorhaben in die Realität umzusetzen und finden genügend Kinder für eine Mannschaft. Sogar inklusive Doms Mit-

schülerin Katka, die er ganz besonders beeindrucken möchte. Die Gruppe nennt sich "The Sabres", nach Dominik Hašeks NHL-Team, das in Buffalo beheimatet ist. Obwohl zunächst niemand an sie glaubt, träumt das Team groß: Sie wollen gegen die viel älteren "Red Wings" aus demselben Ort ein Turnier gewinnen. Zum Glück kriegen die "Sabres" bald einen sehr eigensinnigen Coach zur Seite gestellt: Honzas Vater Karel, ein ehemaliger Erste-Liga-Spieler. Trotz einer Niederlage beim ersten Versuch gibt die Gruppe ihren Traum nicht auf. Mit seiner dezenten 90er-Jahre-Ästhetik erzeugt Große Träume ein Gefühl von Melancholie. auch wenn man kein Eishockeyfan ist. Schlussendlich ist der Film aber den gro-Ben Legenden des tschechischen Eishockeys gewidmet, sowie dem Gedanken, dass Träume viele verschiedene Formen annehmen können.



HÜHNERFARM

DIE GESCHÄFTSIDEE EINES JUNGEN SELBERMACHERS MÜNDET IN EINEM FACETTENREICHEN, HÖCHST UNTERHALTSAMEN ALLTAGS-ABENTEUER

Text — Oliver Stangl

COCO FERME

Kanada 2023 Regie Sébastian Gagné Mit Oscar Desgagnés, Joey Bélanger, Emma Bao Linh Tourné u. a. Länge 89 Minuten, Farbe

empfohlen ab 8 Jahren französische Originalfassung, deutsch eingesprochen

SO 12. 11.15 Uhr / Cinemagic **DI 14. 11.**16 Uhr / Cine Center **DO 16. 11.**9 Uhr / Votiv Kino

er 12-jährige Kanadier Max ist ein aufgeweckter Junge mit großem Geschäftssinn, der aus der Garage heraus eine Pfandleihe betreibt. Die finanziellen Schwierigkeiten seines Vaters, eines eher weltfremden Schriftstellers, sorgen für einen Umzug aufs Land. Dort entdeckt Max nach anfänglicher Skepsis in einer heruntergekommenen Scheune ein paar Hühner - und ist schnell davon überzeugt, dass sich mit Bio-Eiern gutes Geld verdienen lässt. Tatsächlich: Mit Unterstützung seines Cousins Charles und der YouTuberin Alice gelingt es dem scharfsinnigen Jungunternehmer, einen regelrechten Eier-Hype auszulösen, schlagartig ist die Farm mit den "glücklichen Hühnern" in aller Munde. Doch so schnell gibt es kein Happy End: Das Geschäft mit Lebensmitteln wird auch in Kanada von skrupellosen Megakonzernen beherrscht, denen das junge Trio ein

Dorn im Auge ist ... Die clevere, unterhaltsame Produktion - Teil einer langlebigen kanadischen Familienfilmreihe - schafft es mühelos, viele Themen unter einen Hut zu bringen: Den Kampf David gegen Goliath, das Vertrauen in die eigenen Visionen, Tierschutz, Start-ups, Bio-Boom, die Sehnsucht nach ländlicher Idylle und die Frage nach Authentizität auf Social Media. Und auch die reale Macht von Lebensmittelmonopolen, Alkoholismus oder Verschuldung wird nicht ausgespart. Max und seinen Freunden beim Aufbau ihres Geschäfts zuzusehen, macht nicht zuletzt wegen der dynamischen Erzählweise großen Spaß. Der Themenmix trägt dazu bei, dass Hühnerfarm sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für deren Eltern geeignet ist. Der spielfreudige Cast glänzt durch die Bank und überzeugt sowohl in den humorvollen als auch in den nachdenklichen Passagen.



JUNIORS

EINE LIEBEVOLL ERZÄHLTE GESCHICHTE ÜBERS ERWACHSENWERDEN UND DEN WUNSCH, DAZUZUGEHÖREN

Text - Ania Gleich

JUNIORS

Frankreich 2022 Regie Hugo Thomas Mit Vanessa Paradis, Ewan Bourdelles, Noah Zandouche u. a. Länge 95 Minuten, Farbe

empfohlen ab 13 Jahren französische Originalfassung, deutsch eingesprochen

MI 15. 11. 16 Uhr / Cine Center FR 17. 11. 9 Uhr / Cinemagic SA 18. 11. 15 Uhr / Votiv Kino

ordan wird eigentlich von seiner Mutter zum Frisör geschickt, aber er behält sich das Geld dafür lieber. Um nicht aufzufliegen, überträgt er die Aufgabe, ihm die Haare zu schneiden, kurzerhand seinem besten Freund Patrick. Keine gute Idee: Der Vierzehnjährige rutscht aus und rasiert eine Furche in Jordans Haar. Schnell akzeptiert Jordan sein Schicksal und bittet seinen Freund, einfach alles abzurasieren. Was als Unfall begann, soll später das Schicksal der beiden bestimmen: Kurz darauf gibt nämlich ihre geliebte PlayStation den Geist auf und die Teenager schauen durch die Finger. Nachdem der erste Schock verarbeitet ist, kommt Jordan durch seine Glatze auf die glorreiche ldee, so zu tun, als hätte er Krebs und startet durch ein Video einen Spendenaufruf. Die schamlose Lüge funktioniert und schon sehr bald trudeln die ersten

Euros auf dem Spendenkonto ein. Weil das Video nicht unentdeckt bleibt, spinnt sich der Schwindel nach und nach zu einem großen Lügenmärchen und die Burschen profitieren nicht mehr nur monetär davon. Doch wie jede komplexe Lüge kann das auch für Jordan und Patrick nicht ewig gut gehen: Es kommt zur Zerreißprobe für Freundschaft und Familie. Juniors lebt von viel Witz und schauspielerischem Talent seiner jungen Darstellenden. Die Geschichte entpuppt dabei im Laufe der Zeit eine Tiefe, die man ihr in den ersten zwanzig Minuten vielleicht gar nicht so recht zutrauen mag. Gekonnt zeigt Juniors auf, wie schwierig schulische Hierarchien oft sind und was junge Menschen nicht alles dafür tun würden, um einfach irgendwo dazuzugehören. Bis zum Ende hin eine spannende Reise durch die Ups and Downs des Erwachsenwerdens.



KOKON UND SCHMETTERLING

KINDER SIND DIE ZUKUNFT – EIN HOFFNUNGSVOLLER FILM ÜBER GESELLSCHAFTLICHE SOLIDARITÄT

Text — Oliver Stangl

PILEH O PARVANEH

Iran 2021 Regie Mohammad Salehinezhad Mit Saleh Malek Tabar, Fatemeh Malek Tabar, Radmehr Ali Nasab u. a. Länge 78 Minuten, Farbe

empfohlen ab 7 Jahren Originalfassung (Farsi), deutsch eingesprochen

M0 13. 11. 15 Uhr / Cinemagic MI 15. 11. 10 Uhr / Cine Center D0 16. 11. 15 Uhr / Votiv Kino

n einem Dorf im Nordiran lebt die siebenjährige Parvaneh, die trotz ihrer Jugend schon einige tragische Geschehnisse erleben musste - so verlor sie vor einigen Jahren ihre Mutter bei einem Brand. Parvaneh selbst wurde durch das Feuer so schwer an einem Bein verletzt. dass sie seitdem unter einer Gehbehinderung leidet. Der Weg in die Schule ist weit (Infrastruktur wie etwa einen Schulbus gibt es nicht) und Parvanehs Vater der Ansicht, dass sie die Strecke zu Fuß nicht bewältigen könne. Auch Besuche und Bitten eines prinzipiell engagierten Schullehrers helfen da nicht - der Vater scheint entschlossen, seine Tochter ohne Bildung aufwachsen zu lassen. Yavar, ein aufgeweckter und einfühlsamer Nachbarsjunge, will diese Situation allerdings nicht akzeptieren und versucht mit allerlei Einfallsreichtum, dem Mädchen lesen, schreiben und die Grundrechenarten bei-

zubringen. Dies stößt nicht unbedingt auf Gegenliebe bei den Erwachsenen, doch Yavar bleibt entschlossen und nimmt das Wort "unmöglich" einfach nicht zur Kenntnis. Regisseur Mohammad Salehinezhad versteht es einerseits, mit ruhiger Erzählweise den von Armut und Schlichtheit geprägten Alltag im kleinen Dorf einzufangen und andererseits ein herzerwärmendes Plädoyer für Kinderrechte zu inszenieren. Auch mit Humor wird nicht gegeizt: Herrlich etwa, wie Yavar versucht, Parvaneh Unterrichtsmaterial zukommen zu lassen und sich dabei immer ausgefeilterer Methoden bedient. So feiert Kokon und Schmetterling unaufdringlich, aber bestimmt das Grundrecht auf Bildung. Zum filmischen Gelingen tragen dabei nicht zuletzt die überaus natürlich wirkenden schauspielerischen Leistungen von Fatemah Malek Tabar (Parvaneh) und Saleh Malek Tabar (Yavar) bei.







FILM, FAMILIE, FREUNDSCHAFT

EIN GESPRÄCH MIT DEM BELGISCHEN REGISSEUR ARNAUD DEMUYNCK ÜBER SEINEN FILM "YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA" (KO-REGIE: RÉMI DURAN), DER DAS KINDERFILMFESTIVAL IM GARTENBAUKINO FEIERLICH ERÖFFNET.

Interview - Jakob Dibold

Wie kamen Sie zum animierten Kinderfilm? Hat Sie dieser Bereich bereits am Beginn Ihrer Karriere interessiert?

Das ist eine lange Geschichte. Denn ich arbeite nun seit 30 Jahren beim Film. Begonnen habe ich mit Filmen mit echten Schauspielern, die nicht dezidiert für Kinder waren. Dokumentarfilme habe ich anfangs ebenfalls produziert. Es muss 1998 oder 1999 gewesen sein, als ich meinen ersten Kurzfilm nicht nur als Drehbuchautor, sondern auch als Regisseur gemacht habe, und er wurde leider nicht sehr gut. Da merkte ich, dass meine Ausdrucksweise besser im Bereich des Animationsfilms aufgehoben ist, weil ich sehr poetisch und fantasievoll denke. Und nachdem ich Vater einer Tochter wurde, las ich ihr viele Kinderbücher vor und das inspirierte mich dazu, selbst für Kinder zu schreiben. In Frankreich gibt es glücklicherweise gute Möglichkeiten für die Veröffentlichung von Kinderfilmen, so entstand schließlich mein erster Fernseh-Animationsfilm, Der Duft von Karotten (2014, Anm.). Davon wurde übrigens ebenfalls eine deutsche Synchronfassung gemacht. Nach viel Erfahrung mit Filmfestivals war es wunderbar, damit auch durch Kinos in ganz Frankreich zu touren und das Publikum, die Kinder, zu treffen. Es gab zudem viele Schulvorstellungen. Seitdem mache ich Animationsfilme, und vor circa fünf Jahren hatte ich ein Skript, das länger war als sonst – also habe ich noch ein paar Songs mehr dazu geschrieben und so entstand *Yuku*.

In Ihrem Film ist das Thema Tod sehr präsent. War es eines Ihrer Hauptanliegen, über den Tod als etwas zu sprechen, vor dem man keine Angst haben muss? Explizit über den Tod wollte ich in erster Linie nicht sprechen, meine Absicht war vielmehr, die Initiations-Reise meiner Heldin zu zeigen. Eine Geschichte über die Bedeutung von Freundschaft zu erzählen. Freundschaften sind das Wichtigste im Leben, denn das Leben ist voller Schwierigkeiten und wir alle brauchen auch außerhalb der Familie Menschen, an die wir uns wenden können. Freundinnen und Freunde verstehen dich am besten. Yuku muss eine Reise antreten und



Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Arnaud Demuynck

dadurch, dass sie ihre ehrlichen Gefühle mit anderen teilt, anderen mit ihren Liedern etwas von sich gibt, gewinnt sie Freunde. Wobei der Wolf eben der Bösewicht bleibt und sich nicht umstimmen lässt. Und für das Ende gab es dann zwei Möglichkeiten. Ich entschied mich schließlich für die vielleicht schwierigere, aber trotzdem will ich damit weniger etwas über den Tod sagen als über Vergänglichkeit – über Liebe und unsere Vergänglichkeit als Lebewesen.

Musik spielt für Yuku und den ganzen Film eine sehr große Rolle. Die Stücke haben allesamt Sie selbst geschrieben?

Die Liedtexte sind von mir, Komponist bin ich nicht. Meine Aufgabe als Regisseur ist es, alle Talente um mich zu versammeln, die ich selbst nicht habe – und das sind viele. (*Lacht.*) Für diesen Film habe ich mit insgesamt drei Komponisten gearbeitet: Zuerst mit einem an den Songs, die ich geschrieben hatte, und mit zwei anderen an der Filmmusik, dem Soundtrack des Films. Weil die Art und Weise, wie Yuku ihre Ukulele verwendet, so speziell ist, habe ich dafür noch mit einem Gitarristen zusammengearbeitet. Denn Yuku spielt nicht immer Songs, oft klimpert sie einfach nach Gefühl – das ist für einen Musiker durchaus schwierig zu schreiben. Wir konnten dies dann im Studio erarbeiten, der Gitarrist sah die Bilder und spielte dazu.

Wieso ist es so wichtig, mit Musik zu arbeiten, um Kinder anzusprechen?

Musik macht es viel einfacher, Emotionen mitzuteilen, sie spricht universell alle Kulturen und Sprachen an, auf sehr direkte Weise. Und Kinder lieben es, zu singen, sodass es sie auch glücklich macht, Musik, Gesang und Tanz auf der Leinwand zu sehen und zu hören. Stilistisch fühle ich mich dabei eher Musikrichtungen wie Klassik und Jazz verbunden, moderneren Genres nicht so sehr.

Was war Ihre Vorgehensweise hinsichtlich der visuellen Ebene des Films – war diese von vornherein klar festgelegt oder hat sie sich im Prozess ausgestaltet?

Die legten wir ganz zu Beginn fest. Ich habe mit dem gleichen künstlerischen Team gearbeitet wie schon bei *Der Duft von Karotten*, also mit Rémi Durin als Ko-Regisseur – er ist wirklich exzellent – und Paul Jadoul als Art Director. Diesmal hatten wir mehr Budget zur Verfügung und konnten etwas noch Feineres gestalten, etwas noch mehr in sich Geschlossenes. Die Atmosphäre, die Aura des Films, hatten wir aber, wie gesagt, schon von Anfang an im Kopf, sodass im weiteren Verlauf eigentlich nur mehr hier und da Details verändert wurden.

Yukus Stimme in der Originalfassung ist die Ihrer Tochter Lily Demuynck-Deydier, wie das auch schon in anderen Filmen der Fall war. Wie entstand diese spezielle Zusammenarbeit zwischen Vater und Tochter?

Wir haben zum ersten Mal für einen Kurzfilm von mir zusammengearbeitet, als sie vier Jahre alt war - ich hatte den Text extra für sie geschrieben, weil ich ja genau wusste, wie sie sich ausdrückt. Natürlich fand das nicht im Studio statt, sondern bei uns zuhause. Circa alle zwei Jahre hat sie dann ihre Stimme zu einem Film von mir beigesteuert. Und ziemlich früh in der Entwicklung von Yuku haben wir gemerkt, dass ihre Stimme und ihr Gesang dafür wirklich toll funktionierten, also ist die Rolle ihre geworden. Mit Kindern an solchen Projekten zu arbeiten, ist ja sehr schwierig, als Vater und Tochter konnten wir die Arbeitszeiten immer sehr angenehm gestalten: Wir haben nur sehr kurze, dafür viele Sessions gemacht, ohne Stress und Druck. Die Arbeit mit ihr war stets ganz wunderbar. Sie hat mittlerweile damit aufgehört, sie ist nun sechzehn und will keine Schauspielerin mehr sein; es ist zumindest kein Ziel, das sie anstrebt.

"Yuku und die Blume des Himalaya" startet nach dem Festival am 24. November regulär im Kino. Verleih: Filmladen







NICHTS IST UNMÖGLICH

DER TSCHECHISCHE FILMEMACHER DAN PÅNEK UND DER JUNGE HAUPT-DARSTELLER THOMAS RICHARD BRENTON ÜBER IHREN FILM "GROSSE TRÄUME"

Interview - Benjamin Moldenhauer

"Große Träume" spielt im Jahr 1998, dem Jahr, in dem die tschechische Eishockeymannschaft bei den Olympischen Winterspielen in Nagano Gold gewann. Landesweite Begeisterung bricht aus, Spieler wie Jaromír Jágr oder Dominik Hašek werden zu Vorbildern für viele Kinder. Sie wurden 1988 geboren und waren im Jahr des Sieges etwa so alt wie der Held Ihres Films, Dom. Bei "Grosse Träume" haben Sie nicht nur Regie geführt, sondern auch das Drehbuch geschrieben – ist der Film eine autobiografische Geschichte?

Dan Pánek: Es ist sogar eine sehr persönliche Geschichte, für mich und meine engen Freunde. Und natürlich auch für meine Familie. Ich würde sagen, die Geschichte ist etwa zu achtzig Prozent autobiografisch. Meine Kindheit war im Großen und Ganzen die gleiche wie für Dom und die anderen Kinder im Film. Ich denke, diese Ära hat wahrscheinlich mein ganzes Leben geprägt – in gewisser Weise lebe ich heute noch vom Träumen.

Die Kinder der Eishockeymannschaft stammen alle aus schwierigen Familien: geschiedene oder zerstrittene Eltern; Dom wird von seinem Stiefvater nicht akzeptiert; ein Mädchen wird körperlich misshandelt. Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig für die Geschichte, dass wir in "Große Träume" keine glücklichen Kindheiten sehen?

Eigentlich kenne ich nicht allzu viele Menschen, die eine glückliche Kindheit hatten. Besonders damals. Ich bin in einer Gruppe von Außenseitern aus sehr, sehr seltsamen Familien aufgewachsen. Ich erinnere mich, dass ich das Gefühl hatte, dass alle um mich herum vor irgendetwas auf der Flucht waren. Nicht nur die Kinder – meine Freunde –, sondern sehr oft auch Familienangehörige, Eltern. Um ehrlich zu sein, fühle ich das heutzutage noch viel intensiver. Daher war es für mich sehr wichtig, den Kindern von heute zu zeigen, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben und dass jedes Hindernis, selbst das größte, sie stärker machen kann.

Dennoch ist die Stimmung des Films sehr heiter und positiv, "Große Träume" hat viel Humor, die Bilder sind oft von Sonnenlicht durchflutet. Ist es Ihnen wichtig, wenn Sie einen Kinderfilm machen, dass es ein Happy End gibt?

Ja, ich bin davon überzeugt, dass Kinderfilme ein Happy End haben müssen. Das junge Publikum muss daran glauben können, dass das Gute das Böse besiegen kann und dass jeder Traum erreichbar ist. Ich hoffe, dass dieser Film dahingehend Inspiration sein kann.

Einer der wenigen erwachsenen Charaktere, der sehr positiv dargestellt wird, ist Karel, gespielt von Hynek Čermák. Karel wird der Trainer der Kinder und schafft es, aus der zerstrittenen Gruppe ein Team zu formen. Was zeichnet diese Figur in Ihren Augen aus?

Zunächst einmal handelt es sich bei Hynek Čermák um einen großartigen Schauspieler, der mit seinem Spiel durch und durch versucht, die Wahrheit zu sagen. Karel ist da, um Kinder zu inspirieren, aber am Ende haben ihn die Kinder inspiriert und vielleicht sogar seine Ehe gerettet. Das ist es, was ich am Handlungsstrang dieser Figur liebe: Wir als Erwachsene können uns jeden Tag von unseren Kindern inspirieren lassen. Lassen wir sie es einfach tun.

Was ist Ihnen generell wichtig, wenn Sie einen Film für Kinder machen, worauf achten Sie besonders? Eine Bindung zwischen mir, meiner Crew und den Kindern herzustellen. Vertrauen und Freundschaft, aber mit einer Ebene des Respekts. Und es ist sehr wichtig, das Kind in einem selbst zu wecken.



Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Dan Pánek

Die Kinder wirken alle sehr natürlich und direkt vor der Kamera. Welche Unterschiede gibt es für Sie als Regisseur bei der Arbeit mit erwachsenen Schauspielern und Kinderdarstellern?

Ich hatte großes Glück, solch intelligente und natürliche Kinder zu haben, daher sehe ich, ganz ehrlich gesagt, keine wirklichen Unterschiede in der Regie-Arbeit. Der einzige ist, dass es natürlich ein bisschen mehr Geduld braucht.



Wie haben Sie Ihren Hauptdarsteller Thomas Richard Brenton gefunden?

Ich hatte vor ein paar Jahren Filmcamps organisiert und habe mich an viele sehr talentierte Kinder erinnert, die daran teilgenommen hatten. Tom war eines von ihnen. Aber ich hätte, zugegeben, nie gedacht, dass er diese Rolle dermaßen gut beherrschen würde. Er ist auch ein sehr begabter Eishockeyspieler, was sehr nützlich war. Ich erinnere mich an den Moment, als er als Erster seines Casting-Tags zum Vorsprechen kam und wir sofort wussten, dass wir unseren Dom gefunden hatten.

Thomas, gab es etwas, das dir beim Dreh besonders viel Spaß gemacht hat?

Thomas Richard Brenton: Ich habe die gesamten Dreharbeiten genossen. Am meisten Spaß hat das zweite Spiel gemacht, bei dem jeder Beteiligte wusste, wie man richtig Eishockey spielt. Wir haben oft auch dann gespielt, wenn wir Drehpause hatten.

Wie war es, die Hockeyszenen zu drehen?

Die Hockeyszenen haben mir sehr große Freude

gemacht. Ich spiele seit meinem fünften Lebensjahr Eishockey, aber da ich Verteidiger bin, musste ich erst lernen, wie man ein Torwart ist, lernen, einen Torwart zu spielen. Glücklicherweise hatten wir vor dem Dreh 25 Stunden Training, sodass wir alle unsere Rollen gut erlernen konnten.

Dom ist ein Kind, dem es oft nicht gut geht, das Probleme in der Schule und mit seinem Stiefvater hat. War es schwierig, ihn zu spielen?

Jede Rolle ist schwer zu spielen, glaube ich, aber mit Dans Hilfe war es viel einfacher, da er der "echte" Dominik ist und mir erklärt hat, wie ich an die schwierigen Szenen herangehen soll.

Möchtest du weiterhin Filme machen?

"Große Träume" ist schon mein dritter Film, aber meine erste Hauptrolle. Ich genieße das Drehen sehr, da ich mit Leuten zusammenarbeitet habe, die mich wie eine Familie behandelt haben, und ich konnte hier unheimlich viel über Schauspielerei lernen. Und ja, es ist mein großer Traum, weiter in großartigen Filmen wie diesem mitzuspielen!



ZOOM Trickfilmstudio

Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahre

Zusammen mit den Workshopteilnehmer*innen tauchen wir in die spannende Welt des Trickfilms ein! Mit der speziell für das ZOOM entwickelten Technologie produzieren Kinder und Jugendliche in Teamarbeit in kurzer Zeit einen Trickfilm. Die Trickfilme und Sounds werden in der ZOOM Sammlung digital archiviert und können unter www.kindermuseum.at/zoom_sammlung angeschaut werden.

Im aktuellen Programm lädt das ZOOM Kinder und Jugendliche zum Experimentieren mit einem Format ein, das ihnen aus ihrer medialen Alltagserfahrung vertraut ist: Ob Krimi, Sitcom oder Fantasy – hier im Trickfilmstudio kreiert ihr ein Intro für eure eigene Serie! Wer steht im Rampenlicht der Geschichte? Woher kommen die Figuren? Worum drehen sie sich

Im Spezialworkshop "Soundwerkstatt" können die Möglichkeiten des ZOOM Tonstudios voll ausgeschöpft werden. Ob Jingle, Werbung oder Minihörspiel – hier kann mit Klängen experimentiert werden.

und wohin gehen sie?

TRICKFILMSTUDIO



Serienflimmern – Dein Introfilm Soundwerkstatt

Beginnzeiten: Sa., So., Feiertage und während der Ferien: 14.30, 16.30 Uhr

Preis / Dauer: EUR 7,- / 90 Minuten

Tickets online: www.kindermuseum.at Tageskassa: nach Verfügbarkeit



THEATERPÄDAGOGISCHER WORKSHOP ZUM FILM "SWEET AS"

urra hat es nicht leicht im Leben. Mit einer Kamera im Gepäck übernimmt sie Regie für ihre Erzählung, für ihr Leben. Im Film begleiten wir eine Gruppe Jugendlicher in Australien auf Fotoexkursion durch ihre eigene bewegte Geschichte.

Was ist deine Geschichte? Aus welchen Bildern ist dein Film gemacht? Und wie unterschiedlich interpretieren wir eigentlich dieselben Bilder? In unserem Workshop erkunden wir spielerisch und kreativ die Themen und Ästhetik des Films. Wir bringen Bilder und Geschichten auf die Bühne, interpretieren sie und – ganz wichtig – applaudieren und unterstützen einander dabei.

Leitung: Dorothea Bauer (BA, Theaterpädagogin)
Cinemagic, Samstag, 18.11., im Anschluss an
die Vorstellung um 15 Uhr
Unkostenbeitrag € 3,Anmeldung erforderlich, T: 0664 / 465 56 60
Dauer ca. 120 Minuten
Für junge Menschen von 12 bis 14 Jahren

FILM | THEATER | BUCH

er geheime Garten" als Kinderfilmklassiker während des Festivals und als Stück im Theater der Jugend zeigt die Möglichkeiten von verschiedenen Medien. Die Geschichte könnte auch er-malt (Bild) und er-tanzt (Tanz) werden. Immer dient als Vorlage die Rahmengeschichte des Romans (1911). Alle Erzählformen stellen nach, fügen hinzu und legen Schwerpunkte, die wir beim Lesen des Romans vielleicht noch gar nicht beachtet haben. Durch das Buch-Lesen entstehen jedoch aus Worten unsere eigenen Fantasiewelten. Greifbar physisch nahe sind die Kinder Mary, Dickon, Colin und Martha im Theater. Sie müssen sich auch bei jeder Aufführung neu erfinden, dagegen sind die gleichen Charaktere im Film wie Schatten aus der Vergangenheit, die mit der Kamera einmal festgehalten und dadurch immer gleich wiederholbar werden. Theater und Film machen uns Lust auf Lesen und auf Vertrauen zur eigenen vorgestellten Bilder-, Ton- und Duftwelt, deren Beschreibung, typisch für diesen Roman, besonders erwähnt wird.

Kinderfilmfestival: 13., 15. und 19.11.2023 Theater der Jugend: bis 11.11.2023



FESTIVALPÄSSE

"RAY" VERLOST ZEHN FESTIVALPÄSSE FÜR DAS INTERNATIONALE KINDERFILMFESTIVAL 2023.

Jeder Pass ist für zehn unvergessliche Kinoerlebnisse gültig. Einfach telefonisch reservieren und zum Festival gehen – egal, ob zweimal zu fünft oder fünfmal zu zweit oder zweimal zu viert und einmal zu zweit ... Schicken Sie bis 7. November (!) eine E-Mail mit dem Betreff "Festivalpass" an gewinnspiel@ray-magazin.at Name und Adresse bitte unbedingt vollständig angeben!

INTERNATIONALER TAG DER KINDERRECHTE

Am 20. November 1989 wurde die UN-Konvention über die Rechte des Kindes von den Vereinten Nationen verabschiedet und entwickelte sich schnell zum weltweit gültigen Grundgesetz der Kinderrechte.

Traditionell verleiht die Kinderjury des Internationalen Kinderfilmfestivals auch den UNICEF-PREIS für den Film, der sich ganz besonders der Rechte von Kindern und Jugendlichen annimmt.

Aus Anlass des Internationalen Tags der Kinderrechte zeigt das Festival in einer Abendveranstaltung den star-

ken und berührenden Film *Meeresleuchten*. Er begleitet Lena bei der Bewältigung von Trauer und Wut, nimmt ihre Perspektive ein und nimmt sie ernst mit all ihren Gefühlen und Bedürfnissen.

Cinemagic, Freitag, 17.11., 19 Uhr Infos zum Film:

Belgien / Niederlande 2023, 98 Minuten

Regie: Domien Huyghe, niederländische Originalfassung, deutsch eingesprochen, ab 12 Jahren

Sa 11.11. _{15 Uhr} Eröffnung im Gartenbaukino: Yuku und die Blume des Himalaya

Cine Center		Cine Center	Cinemagic	Votiv Kino
So 12.11.	11 Uhr	Große Träume 8+	Miteinander Füreinander Kurzfilmprogramm 4+	Die Wächter des Deltas 7+
	15 Uhr	Oonas und Babas Insel – Neue Freunde 5+	Hühnerfarm 8+	Meeresleuchten 12+
Mo 13.11.	9 Uhr	Der geheime Garten 8+	Yuku und die Blume des Himalaya 6+	Große Träume 8+
	15 Uhr	16 Uhr Die Eigenschaften der Metalle 10+	Kokon und Schmetterling 7+	Sweet As 12+
Di 14.11.	9 Uhr	Popular Theory 10+	Meeresleuchten 12+	Oonas und Babas Insel – Neue Freunde 5+
	15 Uhr	16 Uhr Hühnerfarm 8+	Große Träume 8+	Miteinander Füreinander Kurzfilmprogramm 4+
Mi 15.11.	10 Uhr	Kokon und Schmetterling 7+	Drei Räuber und ein Löwe 5+	Der geheime Garten 8+
	15 Uhr	16 Uhr Juniors 13+	Popular Theory 10+	Yuku und die Blume des Himalaya 6+
	19 Uhr			Die Eigenschaften der Metalle 10+
Do 16.11.	9 Uhr	Sweet As 12+	Die Wächter des Deltas 7+	Hühnerfarm 8+
	15 Uhr	16 Uhr Meeresleuchten 12+	Mary, Tensey und die Reise in die Nacht 9+	Kokon und Schmetterling 7+
Fr 17.11.	9 Uhr	Mary, Tensey und die Reise in die Nacht 9+	Juniors 13+	Dancing Queen 9+
	15 Uhr	16 Uhr Drei Räuber und ein Löwe 5+	Dancing Queen 9+	Popular Theory 10+
	19 Uhr		Meeresleuchten 12+	
Sa 18.11.	15 Uhr	Miteinander Füreinander Kurzfilmprogramm 4+	Sweet As 12+ anschließend: Theaterworkshop	Juniors 13+
So 19.11.	11 Uhr	Dancing Queen 9+	Oonas und Babas Insel – Neue Freunde 5+	Mary, Tensey und die Reise in die Nacht 9+
	15 Uhr	Die Wächter des Deltas 7+	Der geheime Garten 8+	Drei Räuber und ein Löwe 5+

Alle Filme in Originalfassung, deutsch eingesprochen. Ausnahmen: Der geheime Garten und Yuku und die Blume des Himalaya werden in der deutschen Synchronfassung gezeigt.

KRITISCHE KIDS

BEIM KINDERFILMFESTIVAL ENTSCHEIDET EINE MOTIVIERTE KINDERJURY, FÜR DIE WIE GEWOHNT DIE GEMEINSAMKEIT DES TUNS IM VORDERGRUND STEHT.

Text - Jakob Dibold



Die Kinderjury 2023

ieben aufgeweckte Köpfe werden bei der diesjährigen Ausgabe des Kinderfilmfestivals noch genauer beobachten als alle anderen: Eine Kinderjury, die 2023 aus Kinofans im Alter von elf bis dreizehn Jahren besteht, und wie immer einen Zusammenschluss vieler verschiedener Sichtweisen bedeutet. Emma, Finni, Franziska, Matilda, Mia, Oliver und Ruth üben dabei angeregt vom Leitungsduo Annelies Cuba und Paula Pöll schon seit Mitte Oktober einen Umgang mit dem von ihnen geliebten Filmeschauen, der über reines Vergnügen hinausgeht: Auf erstes Kennenlernen folgen eigene Schauspielversuche, eine Einführung in Filmanalyse und das Verfassen einer Kritik. Zudem wird über Kinderrechte gesprochen, um für die Vergabe des UNICEF-Preises zu sensibilisieren - dieser kommt jenem Film zu, der besagte Rechte am besten betont. Während des Festivals setzt sich die Jury dann nach jedem besuchten Screening zusammen und tauscht sich über das Gesehene, das Erlebte, aus.

Über eines sind sich die meisten Mitglieder der Kinderjury derweil schon im Vorfeld einig: Während einer Kinovorstellung selbst ist laut hörbares Sprechen generell viel mehr störend als erstrebenswert. Und diesmal ist das Miteinander-Reden ja nach der Vorstellung

ohnehin fix eingeplant, sodass es im Saal ausreicht, sich allerlei Notizen im jedem Jurymitglied ausgehändigten Filmtagebuch zu machen. In die folgenden Diskussionen wird ganz persönlich gefärbtes Vorwissen miteinfließen, was sich schon an den Lieblingsfilmen der Kinder zeigt: Franziska, die große Kinoleinwände schätzt, mit Harry Potter, Ruth, die gerne in andere Welten abtaucht, mit Der Hobbit, aber auch Mia mit Mulan bringen sicherlich viel Verständnis für das Fantastische und Magische mit. Andererseits können sich Emma (Thilda & die beste Band der Welt) und Oliver (Der kleine Nick macht Ferien), für die beide Humor einen hohen Stellenwert hat, und Finni (Fack ju Göhte), die eine Vorliebe für Drama pflegt, allesamt stark für Filme begeistern, die das Abenteuerliche und Unterhaltsame im echten Leben finden. Matildas Favorit ist mit Okja von Bong Joon-ho gar ein gesellschaftskritisches Werk, das alles Genannte in Arthouse-Manier vereint.

Hinsichtlich der Berufsbilder, die das, was auf der Leinwand zu sehen ist, erst möglich machen, zeigen sich ebenfalls beachtliche Interessens-Unterschiede: Während Emma. Ruth und Oliver am meisten von schauspielerischen Darbietungen fasziniert sind, sind Franziska und Matilda von Kostümbild und Ausstattung beeindruckt - angesichts ihrer Lieblingsfilme erscheint das sehr logisch. Mia, die nach vier Jahren als "normale" Festival-Zuseherin schon äußerst auf die Jurytätigkeit gespannt ist, fühlt sich von Kamera und Bildgestaltung angezogen, was gleichsam sicher mehr als bloß lose mit ihrem Faible für Kampfszenen zusammenhängt. Auch diese diversen Perspektiven sind ein Indikator dafür, dass die Kinderjury 2023 einmal mehr eine überaus ambitionierte und konstruktive zu werden verspricht, eine Gruppe, die nicht nur analysiert und gemeinsam Entscheidungen trifft, sondern auch einander neue Impulse gibt. Ein wertvoller Austausch, an dessen Ende so lange über die Gewinner des Kinderjury- und des UNICEF-Preises beraten wird, bis alle einverstanden sind.







CATHERINE DENEUVE Zum Achtziger der Schauspiel-Diva DOGMAN Regisseur Luc Besson im Gespräch VIENNALE Vorschau auf Österreichs größtes Filmfestival CHARLTON HESTON Porträt eines kontroversen Stars KILLERS OF THE FLOWER MOON Das neue Epos von Martin Scorsese DUMB MONEY Ein faktenbasiertes Comedy-Drama von Craig Gillespie ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT Wim Wenders über Anselm Kiefer

Alles, was Sie über Film und Kino wissen sollten!

www.ray-magazin.at



Dancing Queen



FILMFESTIVAL – EIN FEST FÜR DAS KINOERLEBNIS

WAS ES NICHT ALLES GIBT AUF DIESER WELT!

Text - Franz Grafl

ich in dieser begrenzten Zeit der Festivaltage in ein Abenteuer für Kopf und Herz zu wagen, sich einzulassen auf die Vielfalt der filmischen Erzählformen und überhaupt allumfassend auf das Andere, die Andere oder den Anderen, auf das für uns vor dem Festivalerlebnis oftmals noch Unbekannte - beispielhaft für all das steht Mina im von uns ausgewählten Film Dancing Queen (Norwegen). Sie meldet sich zu einem Tanzwettbewerb an, obwohl sie so ganz und gar nicht tanzen kann (und es bisher gar nicht wollte). Ihr Mut, der von einem neuen Jungen in ihrer Klasse geleitet ist, eröffnet ihr jedoch eine neue Welt. Dieser Wandel wird uns einfühlsam in kurzen Sequenzen, manchmal sogar rhythmisch mit dem Tanz abgestimmt, nahegebracht. Eine neue Welt kann auch mit Filmen aus nahen Ländern erkundet werden. Mit Große Träume aus Tschechien kommen uns Kinder aus unserem Nachbarland entgegen. In Die Wächter des Deltas (Rumänien) folgen wir einer Jugendgruppe, die Wilderer aufdeckt. In klassischer, zeitlogischer Erzählweise - das heißt Szene für Szene - entwickelt sich das Geschehen

nachvollziehbar und chronologisch, wird das Kriminalrätsel enthüllt. Das im Filmtitel genannte Delta ist das der Donau. Wer von uns kennt es schon? Sehen wir uns auf der Kinoleinwand von unbekannten Menschen aus nahen oder fernen Ländern umgeben, finden wir immer wieder von Neuem filmische Erzählweisen, sei es mittels Licht, im Filmschnitt, im Einsatz von Ton oder in der Abfolge von Szenen, die wir oft noch nicht kennen, obwohl sie außerhalb unserer üblichen angebotsbeschränkten Filmrezeption existieren.

WIE FREUNDE

Obwohl in den meisten gewählten Filmproduktionen oft ähnliche Freuden, bekannte Sorgen, schwerwiegende Pflichten und freudige Erlebnisse, oder unerwartetes Aufeinandertreffen unterschiedlicher Alterswelten aus verschiedenen Kontinenten mit einem vorerst fremden kulturellen Hintergrund erzählt werden – siehe *Kokon und Schmetterling* (Iran) oder *Sweet As* (Australien) – kommt es immer wieder zu neuen Begegnungen. Sei es, wenn mir als Zuschauer ein Kindercharakter aus dem Film plötzlich, wie ein



Der geheime Garten

Freund, schicksalhaft vertraut erscheint, oder sei es ein filmisch gezeichnetes langes Abschiednehmen von seiner Oma wie in *Mary, Tansey und die Reise in die Nacht* (spielt in Irland), das einprägsam auch Vorteile eines Animationsfilms aufzeigt. Eindrucksvoll bleibt hier etwa die rasche Änderung von trauriger zu einer fröhlichen Emotion in Omas Gesicht.

LABOR IM FESTIVALREIGEN

Ein Labor für das Kennen-Lernen verschiedener filmischer Erzählformen stellt die Gattung des Kurzfilms dar (siehe "Miteinander Füreinander", aktuelle Produktionen aus verschiedenen europäischen Ländern, S. 30). Auch wenn die gezeigten Filme akribisch altersadäguat angekündigt werden, bleibt jeder einzelne auch über das Kindsein hinaus ein Gewinn. Ob Bleistiftzeichnung, Fotomontage oder großflächige Farbund Raumerfahrung zu sehen sind, alle gestalteten Geschichten bringen durch die verwendeten Formen neue und oft unbekannte Seherfahrungen hervor. Auch die Tonbegleitung oder -ergänzung zum Bild erweitert die Kinoerfahrung. Oft können die Filme erst im Kino, auf großer Leinwand und in akustischer Bestgualität ohne Störung von außen, in ihrer kreativen Umsetzung voll erfahrbar gemacht werden. Dieses differenzierte formale Erzählen öffnet die Wahrnehmung und die lustvolle Freiheit für die angebotenen Inhalte.

BUCH | THEATER | FILM

Auch die einzigartige Chance, das Buch "Der geheime Garten" zeitnah inszeniert für Theater (bis 11.11. im Theater der Jugend) und als Retrospektivenbeitrag als Film im Kino zu sehen, bietet dieses einwöchige festliche Ereignis. Sinnlich physisch präsent sind die Kinder Mary, Dickon, Colin und Martha im Theaterraum. Sie müssen sich auch bei jeder Aufführung neu erfinden, wohingegen die gleichen Charaktere im Film (siehe S. 7) wie Schatten aus der Vergangenheit anmuten, die mit der Kamera einmal festgehalten und dadurch immer gleich wiederholbar werden. Das Filmmedium wird als Kristallisationspunkt genommen, von dem aus andere Erzählmedien in audiovisueller Form erkundet werden können. Theater und Film machen uns Lust auf das Lesen und auf Vertrauen zur eigenen vorgestellten Bilder-, Tonund Duftwelt, deren Beschreibung typisch - im Film zum Beispiel umgesetzt mit dem Rotkehlchen, das Mary in den Blumengarten vorausfliegt - für die literarische Vorlage ist. Beschränkend für Theater und Film gegenüber dem Lesen wirkt es, dass die Szenen so ausgewählt werden müssen, dass nach circa hundert Minuten die Erzählung nachvollziehbar und verständlich schließt. Beim Lesen dagegen darf und kann man Pausen zum Nachdenken und -fühlen einlegen; oder, weil es so schön war, nochmals intensiver lesen.



Juniors

SCHICKSALHAFT VERTRAUT

Darf es einen Festivallieblingsfilm für mich, der das Programm mit zusammenstellt, geben? Nein, eigentlich nicht. Die Summe aller Beiträge macht die Qualität aus. Aber trotzdem bleibt *Juniors* (Frankreich) in Erinnerung, da die beiden Protagonisten, Jordan und Patrick, einem so vertraut werden. Vielleicht spielte man (ich?) auch selbst mal Streiche, die man nur zu gerne ungeschehen machen wollte. Jordans Glatzenhaarschnitt wird für Videospendenaufrufe für einen krebskranken Jungen, eben Jordan selbst, genützt. Wie er und sein Freund aus diesem moralisch "unappetitlichen" Streich wieder herauskommen, zeigt diese Geschichte.

EIN LEBEN ALS FESTSPIEL

Max Reinhardt, Gründer der Salzburger Festspiele, Theoretiker und Theaterregisseur und in der Kinofrühzeit selbst Filmautor, fasste die Wirkung von Theater und Film gültig für die Schauspielenden, aber auch für die Erwartungshaltung des Publikums, in folgender Weise zusammen: "Steck' deine Kindheit in die Tasche und renne davon, denn das ist alles, was du hast." Für ihn bleibt das Leben ein Festspiel, bei dem Geschichten im Theater und Film eine große Rolle spielen. Um diesen Gedanken zu vertiefen, bieten wir auch einen Theaterworkshop an, der am Beispiel

Sweet As, der von Leben-Fotografieren erzählt, die Verbindung zwischen Theater als Darstellen von Leben und Film und Fotografieren als Dokumentieren von Leben spielerisch nachempfindet. Auch Filmgespräche in der Schule werden im Anschluss an das Festival für alle jene angeboten, die aus Zeit- oder Altersgründen nicht am Workshop teilnehmen können.

GEDANKEN MACHEN, WORTE FINDEN

Dabei können wahrnehmungs- und entwicklungspsychologische Resonanzen auf die Ton- und Bilderflut bei gegenseitigem Zuhören in Worten erfasst werden, um einem bloß zerstreuten Aufnehmen von Bild und Ton entgegenzuwirken. Auch kommen Gefühle und Emotionen nicht zu kurz, die durch das Filmerlebnis entstehen und mit Abstand von einigen Tagen wieder neu ins Bewusstsein zurückgeholt werden können. Über Gehörtes und Gesehenes zu sprechen, das fällt Kindern sowieso oft leichter als Erwachsenen. Durch alle Altersgruppen hindurch ist jedoch jene Form von Erleichterung zu bemerken, die es ermöglicht, das medial Erlebte offener, freier und unbeschwerter im Gedächtnis zu bewahren.

Franz Grafl, Festivalmitarbeiter, Theater- und Politikwissenschafter



MARY, TANSEY UND DIE REISE IN DIE NACHT

WARMHERZIGE ANIMATIONSADAPTION VON RODDY DOYLES ROMAN ÜBER EIN SELBSTBEWUSSTES MÄDCHEN UND IHRE STERBENDE GROSSMUTTER

Text - Günter Pscheider

A GREYHOUND OF A GIRL

Luxemburg / Italien / Irland / Großbritannien / Estland / Lettland / Deutschland 2023 Regie Enzo d'Alò Animationsfilm Länge 88 Minuten, Farbe

empfohlen ab 9 Jahren englische Originalfassung, deutsch eingesprochen

D0 16. 11. 15 Uhr / Cinemagic FR 17. 11. 9 Uhr / Cine Center S0 19. 11. 11 Uhr / Votiv Kino

ary wird von allen frech genannt - dabei ist sie nur ehrlich. Doch das kommt in einer Gesellschaft, die auf Konsens aufgebaut ist, eben nicht immer aut an. Als sie zu Unrecht nicht an einer renommierten Kochschule aufgenommen wird, verteidigt ihre resolute Oma die talentierte Nachwuchsköchin vor der pikierten Jury. Großmutter und Enkelin verbindet auch, aber nicht nur, die Liebe zu gutem Essen. Marys Mutter dagegen legt keinerlei Wert darauf, zuhause zu kochen, und ihre Brüder sowie ihr gutmütiger Vater interessieren sich nur für Sport. Zu allem Überfluss muss ihre beste Freundin nach England auswandern. Als dann noch ihre geliebte Großmutter eine niederschmetternde Diagnose erhält, tritt die geheimnisvolle Anastacia in Marys Leben und hilft allen, mit dem nahenden Tod der Oma umzugehen. Trotz des ernsten Themas ist Regisseur Enzo d'Alò eine äußerst warmherzige und humorvolle Adaption des Romans des irischen Erfolgsautors Roddy Doyle gelungen, bei der die Fantasy-Elemente sehr dezent eingesetzt werden. Die liebevoll gezeichneten Nebenfiguren sowie popkulturelle Verweise etwa auf Spandau Ballet oder Kings of Leon schaffen ein realistisches Setting, in dem die verletzliche und zugleich starke Mary die unterdrückten Emotionen einer Familie aufspürt und für ein tieferes Verständnis zwischen vier Generationen von Frauen sorgt. Der farbenfrohe Animationsstil unterstützt die helle Stimmung des Dramas und man bekommt ob der Bilder enger Landstraßen, auf der Schafe den Weg versperren, und leuchtend grüner Hügel sofort Lust, (wieder) nach Irland zu fahren. Hier ist Seltenes gelungen: Ein Feel-Good-Film über den schmerzhaften Prozess des Loslassens.



MEERESLEUCHTEN

BEEINDRUCKEND SCHÖNER FILM ÜBER DEN SCHMERZHAFTEN PROZESS DES TRAUERNS

Text - Bettina Schuler

ZEEVONK

Belgien / Niederlande 2023 Regie Domien Huyghe Mit Saar Rogiers, Dunia Elwaleed, Sverre Rous, Valentijn Dhaenens u. a. Länge 98 Minuten, Farbe

empfohlen ab 12 Jahren niederländische Originalfassung, deutsch eingesprochen

SO 12. 11. 15 Uhr / Votiv Kino DI 14. 11. 9 Uhr / Cinemagic DO 16. 11. 16 Uhr / Cine Center FR 17. 11. 19 Uhr / Cinemagic as Meer ist Lenas Element. Unerschrocken prescht das junge Mädchen in ihrem Segelboot gegen die Wellen an, sicher, dass ihr das alles nichts anhaben kann. Als ausgerechnet das Meer Lena ihren Vater nimmt, gerät ihre Welt aus den Fugen. Denn sie verliert nicht nur ihr intaktes Familienlieben, sondern auch das Vertrauen in ihr geliebtes Gewässer: Sie kann und will nicht glauben, dass ihr Vater mit seiner Crew und dem Fischerboot grundlos verschlungen worden ist und verrennt sich in die Idee, dass ein riesiges Monster die Männer in die Tiefe gezogen haben muss.

Der Tod ist nicht unbedingt ein populäres Thema in Kinderfilmen. Umso wichtiger sind Filme wie dieser, die zeigen, dass Kinder sehr wohl auf ihre ganz eigene Art und Weise den Tod eines geliebten Menschen verarbeiten können. Auch wenn sie dafür manchmal ein Fantasiewesen

brauchen, dem sie die Schuld zuschieben können. Regisseur Domien Huyghe bleibt in seinem Film mit der Kamera ganz dicht an der Hauptdarstellerin Saar Rogiers und verlässt sich für die Visualisierung ihrer Emotionen ganz auf ihren Gesichtsausdruck und ihr Spiel. Die Wut über den Tod, über die Ungerechtigkeit des Lebens und die Frage, warum ausgerechnet ihr Vater sterben musste, sind in jedem Gesichtsausdruck und jeder ihrer Bewegungen zu spüren. Wie eine Urgewalt stürmt und wütet sie durch den Film. Die Erkenntnis und Akzeptanz, dass die ihr so nahestehende Person für immer verloren ist, sickert nur ganz langsam in ihren Kopf und Körper. Und wenn am Ende des Filmes Lenas Bruder Jules einen Abschiedssong auf den Vater rappt, hat man das Gefühl, dass er nicht nur Lena. sondern uns allen mit seinem tiefen Blick sagen will, dass alles gut wird.



MITEINANDER FÜREINANDER – KURZFILMPROGRAMM

SPRÜHT VOR WITZ, ZEICHNERISCHER PRACHT UND SOLIDARISCHEN HERZEN: DAS KURZFILMPROGRAMM FÜR MENSCHEN AB VIER

Text — Jakob Dibold

Schweiz / Frankreich / Belgien / Tschechien / Deutschland 2022 – 2023 Animationsfilme Länge insgesamt ca. 55 Minuten mit Moderation

empfohlen ab 4 Jahren ohne Dialog bzw. Originalfassungen, deutsch eingesprochen

SO 12. 11.11 Uhr / Cinemagic **DI 14. 11.**15 Uhr / Votiv Kino **SA 18. 11.**15 Uhr / Cine Center

er Programmpunkt für die Jüngsten im Festivalpublikum fokussiert dieses Jahr auf diverse Spielarten von Gemeinschaft: darauf, was erreicht werden kann, wenn vermeintlich Verschiedene und Fremde einander die Hände reichen. In der ersten von sechs animierten Filmminiaturen begegnet ein kleiner Fisch unverhofft anderen Meeresbewohnern. Und siehe da: Die Fähigkeiten und Geräusche der unterschiedlichen Körper ergeben einen einzigartigen kollektiven Rhythmus, der sogar gegen die bedrohlichen Möwen Abhilfe schafft. Auf die flauschige Airbrush-Optik von Tümpel folgt mit Susi im Garten eine ruhigere Erzählung. Über dynamische Pinselstriche untermalt ein Voice-over aus Hauptfigur-Perspektive die Erlebnisse eines Mädchens in einer idyllischen Gartensiedlung. Darin verbirgt sich in Person einer älteren Frau und Form eines

Schlüssels ein Geheimnis. Die Lösung des Rätsels hinter der Farbe des Schnees erfährt hingegen ein neugieriger Igel von seinem Vater: Nachdem die beiden aus dem Winterschlaf erwachen, fragt der Sprössling nach dem Ursprung des Zaubers - Warum ist der Schnee weiß? - und erhält eine faktisch wie symbolisch zufriedenstellende Erklärung. Nach einer kurzen Pause für die Augen geht es in Verschwinde, Alfred! mit zwei Vögeln weiter. Der eine gewährt dem anderen in der hübsch schraffierten, geometrischen Welt einer Vertriebenheits-Allegorie nach und nach Zuflucht und Zuneigung. Und zum Abschluss lernen erst in Verzeih mir! zwei Freundinnen in luftig-leicht fantasievoller Manier, wie sehr sich Vergebung lohnt, bevor eine titelgebende Katze sich während des Suppekochens mit drei verspielten Mäuschen anfreundet und zeigt, dass Geben viel schöner als Nehmen ist.



OONAS UND BABAS INSEL -NEUE FREUNDE

EIN ANIMATIONSVERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Text - Jörg Schiffauer

PUFFIN ROCK AND THE NEW FRIENDS

Großbritannien / Irland 2023 Regie Jeremy Purcell Animationsfilm Länge 80 Minuten, Farbe

empfohlen ab 5 Jahren englische Originalfassung, deutsch eingesprochen

SO 12. 11.15 Uhr / Cine Center **DI 14. 11.**9 Uhr / Votiv Kino **SO 19. 11.**11 Uhr / Cinemagic

dyllisch verläuft das Leben, das Oona, eine junge Papageientaucherin, mit ihrer Familie inmitten zahlreicher Artgenossen auf einer kleinen Insel namens Puffin Rock führt. Mit anderen Geschöpfen wie etwa einem Hasen oder einer Zwergspitzmaus besteht bestes Einvernehmen. Zu einer neuen - gefiederten -Freundin wird Isabelle, die sich auf Oonas Insel angesiedelt hat, nachdem ihre Heimat aufgrund widriger Wetterverhältnisse unbewohnbar geworden ist. Doch als ein mächtiger Sturm am Horizont aufzieht, erhebt Isabelle ihre warnende Stimme. dass auch das malerische Dasein auf Puffin Rock in Gefahr sein könnte.

Mit Oonas und Babas Insel – Neue Freunde haben die Protagonisten der Fernsehserie Puffin Rock – die titelgebende Insel vor der Küste Irlands gibt es übrigens wirklich – es nun zu einem Auftritt auf der großen Kinoleinwand gebracht. Zu be-

kannten und beliebten Figuren wie Oona und ihrem kleinen Bruder Baba kommen nun einige neue Charaktere hinzu, die das bunte Treiben auf der Insel beleben. Inmitten all der Abenteuer, die die entzückenden Figuren erleben, vermittelt Oonas und Babas Insel aber auch unaufdringlich ein Verständnis für die Natur und die Notwendigkeit, diese zu schützen. Wie schon die TV-Serie versteht es auch die Kinoversion, jene Magie zu entwickeln, die nicht nur das jugendliche Zielpublikum, sondern auch erwachsene Zuschauer in ihren Bann zu ziehen vermag. Wesentlicher Teil des Erfolgsrezepts ist der typische Animationsstil des in Irland beheimateten Studios Cartoon Saloon, das für die Entwicklung von Puffin Rock verantwortlich zeichnet und vom "Guardian" sogar in eine Reihe mit dem legendären japanischen Zeichentrickstudio Ghibli gestellt wurde.



POPULAR THEORY

WHEN WILL I, WILL I BE FAMOUS?

Text - Bettina Schuler

POPULAR THEORY

USA 2023 Regie Ali Scher Mit Sophia Reid-Gantzert, Lincoln Lambert, Cheryl Hines, Marc Evan Jackson u. a. Länge 100 Minuten, Farbe

empfohlen ab 10 Jahren englische Originalfassung, deutsch eingesprochen

DI 14. 11. 9 Uhr / Cine Center MI 15. 11. 15 Uhr / Cinemagic FR 17. 11. 15 Uhr / Votiv Kino

chule kann ein Albtraum sein. Ganz besonders für diejenigen, die nicht zu den "Coolen" gehören und jeden Tag aufs Neue darum kämpfen müssen, im besten Fall nicht gesehen zu werden. Erwin gehört zu dieser Kategorie. Allein schon deshalb, weil sie aufgrund ihrer Hochbegabung vier Stufen übersprungen hat und viel jünger als alle anderen in ihrer Klasse ist. Ihre Nerdigkeit, ihre Liebe zur Wissenschaft und ihr schulmädchenhaftes Aussehen tun ihr Übriges. Doch irgendwie hat Erwin mit ihrer Rolle als Superstreberin ihren Frieden gefunden. Bis der 13-jährige Winston in ihre Klasse kommt und ihr in Sachen Wissenshunger und Intelligenz ordentlich Konkurrenz macht. Doch als ein Wissenschaftswettbewerb ausgerufen wird, beschließen die beiden, ihre Streitigkeit beiseitezulegen, um mit vereinten Kräften den Preis zu gewinnen. Ihr Ziel: ein chemisches Serum zu entwickeln, dank dessen man beliebt wird. Doch was sich zunächst wie die Erfüllung eines sehnsüchtigen Traums anhört, entwickelt sich nach und nach zu einem Albtraum für alle Beteiligten.

Mit seinen knalligen Farben, stylischen Outfits und 70er-Jahre-Charme erinnert der Film von Ali Scher stilistisch an iene von Wes Anderson. Auch die beiden Hauptcharaktere Erwin und Winston haben in ihrer Gestalt und Mimik etwas von der Familie Tenenbaum - und es macht auch ebenso viel Spaß, den beiden beim Experimentieren und Streiten zuzusehen wie den Mitgliedern der liebevoll-gestörten Anderson-Familie. Auf leichtfüßige Art und Weise zeigt Popular Theory auf, dass alle Jugendlichen - ganz gleich wie hübsch, intelligent oder beliebt - ihre individuellen Selbstzweifel hegen und es schlussendlich nur darum geht, sich selbst so zu akzeptieren, wie man ist.



SWEET AS

EINE BESONDERE BILD-GESCHICHTE, DEREN PROTAGONISTIN ENDLICH IHRE EIGENE SCHREIBT

Text — Jakob Dibold

SWEET AS

Australien 2022 Regie Jub Clerc Mit Shantae Barnes-Cowan, Mark Coles Smith, Tasma Walton, Carlos Sanson Jr. u. a. Länge 87 Minuten, Farbe

empfohlen ab 12 Jahren englische Originalfassung, deutsch eingesprochen

M0 13. 11. 15 Uhr / Votiv Kino D0 16. 11. 9 Uhr / Cine Center SA 18. 11. 15 Uhr / Cinemagic

eil das Verhalten ihrer Mutter keine andere Möglichkeit mehr zulässt, wird die junge Aborigine Murra von ihrem Onkel, einem Polizisten. kurzerhand für ein Projekt angemeldet, das Jugendliche in Notlagen die Möglichkeit gibt, aus ihrem Alltag auszubrechen. In Obhut der resoluten Mitch und des fotografiebegeisterten Fernando rollen Murra und drei weitere Teenies in einem farbenfroh verzierten Kleinbus durch die atemberaubende Landschaft Western Australias, die gewohnten Smartphones gegen analoge Kameras getauscht. Mit dieser für sie neuen alten Technik, deren Aufnehmen limitiert ist, sollen die Jungendlichen ihre Sinne für das Wesentliche schärfen. Wie die Pubertät so spielt, raufen sich die vier erstmal jenseits der Grenzen des Erlaubten zusammen, was ihnen eine Standpauke und ein Ultimatum ihrer Sozialarbeiterin einbringt. Mit Fortdauer der mit Elementen des Roadmovie sowie des Coming-of-Age-Films in Gang gebrachten Erzählung findet deren zentrale Figur Murra dann mittels des Mediums Fotografie wichtige Verbindungen zu ihrer kulturellen Verwurzelung und lernt außerdem die eine oder andere soziale Lektion. Sie und ihre Gleichaltrigen nähern sich der Natur sowie einander erst dann so richtig an, wenn die Erwachsenen auf einmal nicht zugegen sind. Regisseurin Jub Clerc, selbst indigene Bewohnerin Australiens, gestaltet mit ihrem bereits mehrfach preisgekrönten Debütfilm ein Jugenddrama, das die vielen Facetten von Identitätssuche, obwohl malerisch, gänzlich ohne Kitsch darstellt. Dank visuell anspruchsvoller Einstellungen und dem Kniff der von Murra geschossenen Fotos als einer Art inneren Monologs ist Sweet As auch ein Einstieg in die Sprachen des innovativen Kinos.



DIE WÄCHTER DES DELTAS

AUFRUF ZUR ACHTSAMKEIT IM UMGANG MIT DER NATUR INKLUSIVE BOOTSVERFOLGUNGSJAGDEN IM MALERISCHEN DONAUDELTA

Text - Günter Pscheider

STRĂJERII DELTEI

Rumänien, 2021 Regie Liviu Märghidan Mit: Florentina Tilea, Vasile Calofir, Viorel Păunescu, Elias Ferkin u. a. Länge 81 Minuten, Farbe

empfohlen ab 7 Jahren rumänische Originalfassung, deutsch eingesprochen

SO 12. 11.11 Uhr / Votiv Kino **DO 16. 11.**9 Uhr / Cinemagic **SO 19. 11.**15 Uhr / Cine Center

n einem Camp an einem der zahlreichen Donauarme an der Schwarzmeermündung erlernen rumänische Kids nicht nur, mit dem Kajak umzugehen sowie diverse Survival-Skills, sondern auch die Natur zu erhalten, indem sie den von Touristen hinterlassenen Müll in den kleinen Flussläufen aufsammeln. Als eine kleine Gruppe sich im Zuge dieser Tätigkeit verirrt und zufällig einer Bande von Männern auf die Spur kommt, die mit elektrischen Hilfsmitteln illegal fischt, geraten die Jungen und Mädchen in Gefahr. Doch mit Durchhaltevermögen, List und Geschicklichkeit können sie nach Überwindung aller möglichen Herausforderungen für Gerechtigkeit sorgen.

Im ersten Abschnitt dieses authentischen Films über die Wichtigkeit, für eine unberührte Natur einzutreten, stehen noch die Freuden und Leiden des Camp-Lebens im Mittelpunkt der Geschichte: die typischen kleinen Sticheleien zwischen Mädchen und Jungs, die Streitigkeiten der Angepassten gegen die Rebellen oder der Wettbewerb zwischen zwei Gruppen. wem es gelingt, mehr Plastikmüll aus dem Wasser zu bergen. Als sich das Geschehen auf die atemberaubende Flusslandschaft verlagert, gewinnt der Film an Tempo und besticht auch durch den gekonnten Einsatz von Splitscreen, subjektiver Kamera und einer für das geringe Budget wirklich sehenswerten Verfolgungsjagd. Die Botschaft, doch besser auf die Schätze unseres Planeten achtzugeben und auch mit scheinbar wenig Aussicht auf Erfolg für das Richtige einzustehen, wirkt vor allem durch das natürliche Spiel der Laiendarsteller niemals aufgesetzt und sollte das Publikum dazu inspirieren können, auch selbst aktiv zu werden, Missstände anzuprangern und etwas gegen sie zu unternehmen.



YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA

MELODISCHES ABENTEUER EINES LIEBEVOLLEN MÄUSEMÄDCHENS

Text — Jakob Dibold

YUKU ET LA FLEUR DE L'HIMALAYA

Frankreich / Belgien / Schweiz 2022 Regie Rémi Durin, Arnaud Demuynck Animationsfilm Länge 65 Minuten, Farbe

empfohlen ab 6 Jahren deutsche Fassung

ERÖFFNUNGSFILM

In Kooperation mit Filmladen

SA 11. 11. 15 Uhr / Gartenbaukino M0 13. 11. 9 Uhr / Cinemagic MI 15. 11. 15 Uhr / Votiv Kino

ichts tut die aufgeweckte Maus Yuku lieber, als ihre Großmutter auf der Ukulele zu begleiten, wenn diese den begeistert lauschenden Enkelkindern aus ihrem magischen Märchenbuch vorliest. Nachdem sich Oma eines Tages nach einem Zwischenfall während der Vorlese-Stunde geschwächt ins Bett zurückzieht, ist Yuku fest entschlossen, die magische Blume des Himalaya zu finden, damit deren ewiges Licht ihr beistehen kann. Zweifeln ihrer Mutter zum Trotz fühlt sich die unerschrockene Yuku bereit, den ganzen weiten Wald hindurch bis zu den hohen Bergen zu durchqueren. Es ist der Beginn einer wagemutigen Reise zu Fuß, auf der ihr dank ihres Instruments und der universal verbindenden Kraft der Musik einige Tiere freundlich und hilfsbereit begegnen. Unter anderem ein reimender Hase und eine singende Füchsin unterstützen die kleine Nagerin

gern bei ihrer ambitionierten Unternehmung, einzig der böse Wolf scheint seinen Ruf als gefürchteter Herrscher des Geästs untermauern zu wollen ...

Allen anderen voran das Thema des Freundschaft-Schließens, behandelt Yuku und die Blume des Himalaya viele essenzielle Aspekte des Heranwachsens, vom ersten Verlassen des sicheren Zuhauses bis zum Verständnis des Todes als normalen Teils des Lebens. Mit ihrem kleinen Zupfinstrument und unerschütterlichen Vertrauen in das Gute baut Yuku auf ihrer Suche nach dem mythischen Gewächs rasch gute Beziehungen zu Fremden auf, während ihre Großmutter kurz davor ist, der irdischen Welt den Rücken zu kehren. In kräftige, oft grelle und doch weiche Farben getaucht, ist der Weg das Ziel, als zartes Abenteuer mit beschwingten Liedern, das durchaus auch mal mit den Erwartungen bricht.

GEWINNSPIELE







RUBY TAUCHT AB

"ray" verlost zum Home-Entertainment-Start des zauberhaften Animationsfilms von Paul Tibitt (*SpongeBob Schwammkopf*) zweimal die DVD- und zweimal die Blu-ray-Edition!

Fantasievolles Meeresabenteuer für die ganze Familie: Nachdem die High-School-Außenseiterin Ruby entdeckt, dass sie von einem königlichen Geschlecht von Seekraken-Kriegerinnen abstammt, erkennt sie, dass ihr Schicksal in den Tiefen der Meere unermesslich größer ist als gedacht: Ausgerechnet sie soll den Thron ihrer Großmutter erben ...

Schicken Sie bis 30. November eine Mail mit dem Betreff "Ruby" an gewinnspiel@ray-magazin.at







ÜBERFLIEGER – DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JUWELS

"ray" verlost fünfmal die DVD-Edition des zweiten Abenteuers des gewitzten Spatzes Richard!

Als nicht Richard, sondern sein neuer Storchenbruder Max als neuer Leitstorch-Lehrling auserkoren wird, muss der Spatz lernen, im Team zu arbeiten. Denn um die junge Spätzin Samia aus den Fängen eines böswilligen Pfaus zu befreien, müssen sie gemeinsam das Rätsel des großen Juwels lüften.

Schicken Sie bis 30. November eine Mail mit dem Betreff "Überflieger" an gewinnspiel@ray-magazin.at

15. INTERNATIONALES KINDER-FILMFESTIVAL STEIERMARK

ZUM FÜNFZEHNTEN MAL WIRD AUCH IN DER STEIERMARK EINE AUSWAHL VON FILMEN DES INTERNATIONALEN KINDERFILMFESTIVALS GEZEIGT, IN VIER KINOS IN VIER STÄDTEN.

Internationale Kinderfilmfestival in der Steiermark statt. In Graz, Liezen, Kapfenberg und erstmals Leibnitz laufen zwölf außergewöhnliche und international prämierte Filme für Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren, die einen Blick in andere Kulturen und die Lebenswelten von anderen Gleichaltrigen bieten. Ziel des vielseitigen Programms ist es, den Kindern Filme näherzubringen, die sie nicht nur unterhalten, sondern ihnen auch Mut machen und ein Vor-Bild sein können.

Ein kurzer Blick ins Programm

Sieben farbenfroh animierte, meist dialoglose Kurzfilme für Kinoneulinge stehen unter dem inhaltlichen Titel Miteinander Füreinander (4+). Weitere Animationsfilme sind u. a. Yuku und die Blume des Himalaya (6+), der poetische Eröffnungsfilm des Festivals, Drei Räuber und ein Löwe (5+), ein buntes Stop-Motion-Spektakel mit Singeinlagen, und Mary, Tansey und die Reise in die Nacht (9+), eine berührende Geschichte über vier Frauengenerationen. In den Realfilmen Hühnerfarm (8+), Sune gegen Sune (9+) und Dancing Queen (9+) werden die Herausforderungen des Älterwerdens sehr einfühlsam dargestellt. Ernste Themen mit humorvollen Untertönen verknüpfen Popular Theory (10+), in dem zwei hochbegabte Außenseiter die Beliebtheitshierarchie in der Schule untersuchen oder Juniors (13+), in dem zwei Jungs aus ihrem Netz aus gesponnenen Lügen herausfinden müssen.

Festivaleröffnung

Die Festivaleröffnung findet am 18. November um 15 Uhr im KIZ RoyalKino in Graz statt. Freier Eintritt! Bitte um rechtzeitige Anmeldung unter ines.wagner@kinderfilmfestival.at oder unter 0650 714 72 80.



Sune gegen Sune

Die Kinderjury

Die Kinderjury in Kooperation mit dem Sparefroh-Club der Festivalsponsorin Steiermärkische Sparkasse sind junge Cineasten, die sich alle Wettbewerbsfilme gemeinsam ansehen und im Anschluss diskutieren, analysieren und bewerten. Sie küren den besten Film des Festivals.

Publikumspreis

Alle Kinobesucher können mit ihrer Eintrittskarte ihren Favoriten unter allen gezeigten Filmen wählen und so den Gewinner des Publikumspreises küren.

Originalfassungen

Neun der zwölf Filme sind in Originalfassung und werden live im Kino deutsch eingesprochen. So wird das Bewusstsein für fremde Sprachen und Kulturen geschärft und vermittelt, dass nicht jeder Film "automatisch" auf Deutsch ist. Anfänglich schwer vorstellbar, tut dies dem Verständnis keinen Abbruch.

Kino für Schulen

Die Schulvorstellungen sind ein Angebot an Pädagoginnen und Pädagogen. Zu allen gezeigten Filmen stehen kostenlose Begleitunterlagen für den Unterricht zu Verfügung. Diese stehen auch schon vor dem Kinobesuch unter www.kinderfilmfestival.at/steiermark/filmhefte zum Download bereit. Informationen unter 0650 714 72 80



SPIELTERMINE KINDERFILMFESTIVAL STEIERMARK

	KIZ RoyalKino Graz	Star Movie Liezen	Dieselkino Kapfenberg	Dieselkino Leibnitz
Sa 18.11.	Eröffnung 15 Uhr Yuku und die Blume des Himalaya 6+, DF			
So 19.11.	11 Uhr Miteinander Füreinander Kurzfilmprogramm 4+			
Mo 20.11.	9 Uhr Yuku und die Blume des Himalaya 6+, DF	8.30 Uhr Yuku und die Blume des Himalaya 6+, DF		
Di 21.11.	9 Uhr Drei Räuber und ein Löwe 5+	8.30 Uhr Sune gegen Sune 9+, DF	8.30 Uhr Yuku und die Blume des Himalaya 6+, DF	
	15 Uhr Oonas und Babas Insel – Neue Freunde 5+	9.30 Uhr Mein Bruder, der Superheld 12+, DF		
Mi 22.11.	9 Uhr Die Wächter des Deltas 7+		8.30 Uhr Sune gegen Sune 9+, DF	
	15 Uhr Hühnerfarm 8+		9.30 Uhr Mein Bruder, der Superheld 12+, DF	
Do 23.11.	9 Uhr Dancing Queen 9+			8.30 Uhr Yuku und die Blume des Himalaya 6+, DF
	15 Uhr Yuku und die Blume des Himalaya 6+, DF			
Fr 24.11.	9 Uhr Juniors 13+			8.30 Uhr Sune gegen Sune 9+, DF
	16 Uhr Sune gegen Sune 9+, DF			9.30 Uhr Mein Bruder, der Superheld 12+, DF
Sa 25.11.	15 Uhr Popular Theory 10+			
So 26.11.	11 Uhr Drei Räuber und ein Löwe 5+			
	15 Uhr Mary, Tansey und die Reise in die Nacht 9+			

Alle Filme in Originalfassung, deutsch eingesprochen, wenn nicht anders angegeben



KAISERLICH GEBURTSTAG FEIERNL



www.kindermuseumschoenbrunn.at





KAISERLICH LEBEN

KINDERMUSEUM

Möbelmuseum Wien

DESIGN UND GESCHICHTE





